

Käferhochzeit.

Ein Käfer auf dem Baume saß,
der hatt' ein goldnes Hemdlein an.

Es saß ein' Fliege drunter,
den Käfer nahm's groß Wunder.

„Ei, Jungfer Fliege, wollt Ihr mich han?
Ich bin ein wackerer Käfersmann.“

Jungfer Fliege ging zu Bade,
sieben Mägde muß't sie haben.

Die eine trug den Badestuhl,
die and're trug ein Paar rote Schuh'.

Die dritte trug die Seife,
die vierte tät sie abschweifen.

Die fünfte trug eine Kanne mit Wein,
die sechste mußte Schenkin sein.

„Wo ist denn meine Magd Mücke?
Sie soll mir frau'n meinen Rücken.

Sie soll mir frau'n meine weiße Haut,
denn ich bin eines Käfers Braut.“ —

Die Fliege flog vom Bade,
viel Leute muß't sie haben.

Sie führten die Braut zu Tische,
sie hatten Wildbret und Fische.

Sie führten die Braut zum Tanze
in ihrem grünen Kranze.

Sie tanzten all im Sprunge,
der Käfer mit der Brumme.